

Kienitz, Hedda

## Ein Tag in der Grundschulschule am Lerchenberg: "Schule ist schön"

Jürgens, Barbara [Hrsg.]; Steinert, Wilfried W. [Hrsg.]; Vanier, Dietlinde H. [Hrsg.]: *Das Modellprojekt Klassenassistenz. Gelingensbedingungen für inklusive Schulen*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 161-162. - (Lernen inklusiv und kooperativ)



Quellenangabe/ Reference:

Kienitz, Hedda: Ein Tag in der Grundschulschule am Lerchenberg: "Schule ist schön" - In: Jürgens, Barbara [Hrsg.]; Steinert, Wilfried W. [Hrsg.]; Vanier, Dietlinde H. [Hrsg.]: *Das Modellprojekt Klassenassistenz. Gelingensbedingungen für inklusive Schulen*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 161-162 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-291034 - DOI: 10.25656/01:29103; 10.35468/6082-18

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-291034>

<https://doi.org/10.25656/01:29103>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

*Hedda Kienitz*

## Ein Tag in der Grundschule am Lerchenberg: „Schule ist schön“

Ich heiße Hannah und gehe in die 1. Klasse. Meinen Namen haben wir geändert. Und ich habe das auch nicht selbst geschrieben. Das hat unsere Klassenassistentin gemacht. Sie heißt auch nicht Frau Wichert. Aber sie hilft unserer Lehrerin die ganze Zeit bei der Arbeit. An anderen Schulen gibt es das nicht. Aber bei uns ist das so. Frau Wichert hat mir auch erklärt, warum wir das mit den Namen so machen. So kann ich ihr erzählen, wie ich die Schule finde und keiner weiß, dass ich es war.

Wenn ich morgens in die Schule komme, begrüßen mich beide, also unsere Klassenlehrerin und unsere Klassenassistentin. Das tun sie mit allen Kindern. Dann räumen wir unsere Ranzen aus und bereiten unseren Arbeitsplatz vor. Ich kann das schon ganz gut, aber manchen Kindern fällt das schwer. Dann hilft ihnen Frau Wichert dabei. Sie erinnert uns an die wichtigsten Dinge und hilft uns auch, wenn uns etwas herunterfällt oder wenn unsere Trinkflasche ausläuft oder so. Und was toll ist: sie schimpft nicht.

Außerdem haben wir einen Jungen in der Klasse, dem das Lernen schwerfällt. Er kann auch nicht so gut Regeln einhalten. Um diesen Jungen kümmert sich Frau Wichert ganz besonders. Wir fangen mit dem Morgenkreis. Da sind wir alle dabei. Es gibt eine feste Sitzordnung und ein Begrüßungsritual.

Ich gebe zu, dass es mir manchmal schwerfällt, dabei still zu sein und mitzumachen. Ich quasse so gerne mit meiner Freundin Leonie. Frau Wichert ermahnt uns dann. Wenn es gar nicht klappt, setzt sie sich auch mal zwischen uns. Das ist aber nicht schlimm, denn wir müssen alle noch ganz viel lernen und Frau Wichert ist ja dafür da, dass sie uns an die Regeln erinnert.

Wir haben echt viele Regeln und ich vergesse immer wieder was. Wenn wir in Mathe oder Deutsch in der Planarbeit sind, müssen wir an die Farbe der Woche denken. Wir müssen das Datum aufschreiben und die richtige Reihenfolge einhalten und noch mehr. Manchmal komme ich einfach durcheinander und meine Freundinnen auch. Dann können wir uns nicht mehr gegenseitig helfen. Dann fragen wir Frau Wichert. Sie weiß immer weiter.

Unsere Lehrerin hat immer ganz viel zu tun. Da muss man dann warten, bis sie Zeit für einen hat. Oh man, das fällt mir schwer. Manchmal werde ich dann wütend. Aber das bringt nichts. Außer dass Frau Wichert mir immer wieder erklärt, dass sie nicht alles gleichzeitig machen kann.

Nach der Planarbeit ziehen wir uns auf dem Flur für die Pause um. Das kann ganz schön laut sein. Einige Kinder toben so dolle herum, dass ich davon Kopfschmerzen bekomme. Zum Glück sorgt Frau Wichert dann für Ordnung. Außerdem schafft sie es immer, Schnürbänder zu entknoten oder schiefe Reißverschlüsse zu reparieren. Irgendwie findet sie auch alle verlorenen Hausschuhe wieder.

In der Pause bin ich beim Wettrennen hingefallen. Frau Wichert hat mir gleich ein Pflaster aufgeklebt und mich getröstet. Danach musste sie noch den Streit von Gregor und Helge schlichten, die beiden haben sich gekloppt. Sogas passiert etwas öfter bei uns.

Unsere Klassenassistentin kommt überall mit hin, das beruhigt mich total. Wir haben nämlich heute in „Gefu“, das bedeutet: gebündelter Fachunterricht, einen anderen Lehrer. Wir sind auch nicht in unserem Klassenraum. Bei sowas bekommt Klara ganz schnell Bauchschmerzen. Sie ist meine Freundin. Aber Frau Wichert hilft auch gegen Bauchschmerzen. Sie kann Klara trösten und für sie mit dem anderen Lehrer sprechen.

Beim Schulschluss passt Frau Wichert auf, dass wir alles ordentlich einpacken und unseren Platz aufräumen. Dann werden wir in Gruppen aufgeteilt. Klara bleibt noch eine Stunde in der Mittagsbetreuung, Leonie gehört in die blaue Ganztagsgruppe und ich kann direkt nach Hause gehen. Ich freue mich schon auf morgen. Schule ist schön.

Das Gespräch mit der Erstklässlerin wurde im Mai 2022 von einer nicht in der Klasse tätigen Klassenassistentin geführt und sinngemäß, nicht wortwörtlich verschriftlicht. Es ging darin um die Sicht des Kindes, dessen Name ebenso verändert wurde wie die der anderen Personen aus der Klasse, auf einen Schultag. Die Schülerinnen und Schüler der Wesendorfer Grundschule sind es gewohnt, dass ihre Sichtweisen wahrgenommen werden, u. a. findet gegenseitiges kindgemäßes Feedback im Morgen- und im Zeigekreis statt, Und auch ihr Feedback zum Unterricht ist gefragt.

## Autorin

Kienitz, Hedda

Klassenassistentin an der Grundschule am Lerchenberg  
in Wesendorf

sekretariat@gswesendorf.de